

Zahlen, Daten, Fakten

Das österreichische Lebensmittelgewerbe 2012

Wien, Oktober 2012

Diese Studie wurde im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Bundesinnungsgruppe Lebensmittel und Natur durchgeführt.

VERFASSERIN DES BERICHTS:

Stephanie Krausgruber

INTERNES REVIEW/BEGUTACHTUNG:

Walter Bornett

LAYOUT:

Susanne Fröhlich

Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.

Die KMU Forschung Austria übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Mitglied bei:



Verzeichnisse

1. Einleitung	1
2. Strukturdaten	2
2.1. Unternehmen und Beschäftigte	2
2.2. Leistungskennzahlen	12
3. Konjunkturdaten	20
3.1. Entwicklung 2011	20
3.2. Situation 2012	23
4. Betriebswirtschaftliche Daten	28
4.1. Vermögens- und Kapitalstruktur	28
4.2. Kosten- und Ergebnisstruktur	30
4.3. Kennzahlen	30
4.4. Betriebswirtschaftliche Position der Betriebe	32

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Fachgruppenmitglieder, 2005 bis 2011	2
Tabelle 2	Unternehmen und Beschäftigte, 2005 bis 2011	3
Tabelle 3	Arbeitgeberunternehmen nach Berufsgruppen, 2005 bis 2011.....	4
Tabelle 4	Arbeitgeberunternehmen, Anteile in Prozent nach Berufsgruppen, 2005 bis 2011	5
Tabelle 5	Beschäftigte nach Berufsgruppen, 2005 bis 2011.....	5
Tabelle 6	Beschäftigte, Anteile in Prozent nach Berufsgruppen, 2005 bis 2011	6
Tabelle 7	Durchschnittliche Unternehmensgröße nach Berufsgruppen, 2005 bis 2011	6
Tabelle 8	Arbeitgeberunternehmen nach Berufsgruppen und Größenklassen, 2011	7
Tabelle 9	Arbeitgeberunternehmen nach Berufsgruppen und Größenklassen, Anteile in Prozent, 2011	7
Tabelle 10	Beschäftigte nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2011	8
Tabelle 11	Beschäftigte nach Status, Lebensmittelgewerbe, 2005 bis 2011.....	9
Tabelle 12	Beschäftigte nach Status, Bäcker, 2005 bis 2011	9
Tabelle 13	Beschäftigte nach Status, Fleischer, 2005 bis 2011	10
Tabelle 14	Beschäftigte nach Status, Konditoren, 2005 bis 2011.....	10
Tabelle 15	Beschäftigte nach Status, Müller/Mischfutterhersteller, 2005 bis 2011	11
Tabelle 16	Beschäftigte nach Status, Nahrungs-/Genussmittelgewerbe, 2005 bis 2011	11
Tabelle 17	Personalaufwand nach Berufsgruppen, 2007 bis 2010.....	12
Tabelle 18	Personalaufwand je Beschäftigten, nach Berufsgruppen, 2007 bis 2010	13
Tabelle 19	Umsatzerlöse nach Berufsgruppen, 2005 bis 2011	14
Tabelle 20	Umsatzerlöse je Beschäftigten, nach Berufsgruppen, 2005 bis 2010	15
Tabelle 21	Umsatzerlöse nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2010	15
Tabelle 22	Produktionswert nach Berufsgruppen, 2007 bis 2010.....	16
Tabelle 23	Produktionswert je Beschäftigten, nach Berufsgruppen, 2007 bis 2010	16
Tabelle 24	Bruttowertschöpfung nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2010.....	17
Tabelle 25	Bruttowertschöpfung je Beschäftigten, nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2010.....	17

Tabelle 26	Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft, nach Berufsgruppen, 2007 bis 2010	18
Tabelle 27	Bruttoinvestitionen nach Berufsgruppen, 2007 bis 2010	18
Tabelle 28	Bruttoinvestitionen je Beschäftigten, nach Berufsgruppen, 2007 bis 2010	19
Tabelle 29	Umsatzerlöse 2011	20
Tabelle 30	Verkaufspreise 2011	21
Tabelle 31	Preisbereinigte Umsatzentwicklung 2011	21
Tabelle 32	Exporte 2011	22
Tabelle 33	Investitionen je Beschäftigten 2011	22
Tabelle 34	Anlässe für Investitionen 2011	23
Tabelle 35	Problembereiche 2012	23
Tabelle 41	Investitionsplanung 2012	24
Tabelle 38	Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2012	24
Tabelle 36	Stimmungsbarometer im 3. Quartal 2012	25
Tabelle 37	Umsatzentwicklung im 3. Quartal 2012	25
Tabelle 39	Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2012	26
Tabelle 40	Personalplanung für das 4. Quartal 2012	27
Tabelle 42	Vermögensstruktur	28
Tabelle 43	Kapitalstruktur	29
Tabelle 44	Kosten- und Ergebnisstruktur	30
Tabelle 45	Ausgewählte Kennzahlen	31
Tabelle 46	Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Umsatzrentabilität, 2010/2011	32
Tabelle 47	Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Eigenkapitalquote, 2010/2011	32

Grafikverzeichnis

Grafik 1	Veränderung der Fachgruppenmitgliedschaften 2005 bis 2011	3
Grafik 2	Unternehmen und Beschäftigte, Veränderung 2005 bis 2011	4
Grafik 3	Verteilung der Beschäftigten nach Unternehmensgröße 2011	8
Grafik 4	Unternehmensgründungen 2005 bis 2011	12
Grafik 5	Betriebswirtschaftliche Position der Unternehmen im österreichischen Lebensmittelgewerbe, 2010/11	33

1. Einleitung

Der vorliegende Bericht beschreibt die wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Lebensmittelgewerbe in Österreich. Dem Lebensmittelgewerbe werden folgende Berufsgruppen zugeordnet: Bäcker, Fleischer, Konditoren, Müller und Mischfuttermittelhersteller sowie das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Die dargestellten Daten basieren auf folgenden Quellen:

- Wirtschaftskammer Österreich, Mitgliederstatistiken
- Wirtschaftskammer Österreich, Beschäftigtenstatistiken
- Wirtschaftskammer Österreich, Statistiken der Neugründungen
- Statistik Austria, Sonderauswertungen der Leistungs- und Strukturstatistiken nach der Kammersystematik im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich
- KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank
- KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Im Hinblick auf Strukturdaten in vorangegangenen Berichten (2010 und 2011) ist die Vergleichbarkeit nur eingeschränkt möglich, da mit Inkrafttreten der Fachorganisationsordnung 2010 die bis dahin eigenständigen Organisationseinheiten der Müller (Fachgruppe 1360), Bäcker (Fachgruppe 1350), Konditoren (Fachgruppe 1360), Fleischer (Fachgruppe 1370) und des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes (Fachgruppe 1390) zusammengelegt wurden und seither gemeinsam als Fachgruppe 1190 „Lebensmittelgewerbe“ firmieren. Aus diesem Grund stehen Strukturdaten auf Berufsebene für 2010 nicht zur Verfügung.

Auf Initiative der Bundesinnung Lebensmittelgewerbe wurden zwar erstmals für das Berichtsjahr 2011 wieder berufsgruppenspezifische Strukturdaten publiziert, die aber zum Teil neue bzw. andere Indikatoren darstellen. Im vorliegenden Bericht müssen daher z. B. statt der Zahl der Unternehmen die Zahl der Arbeitgeberunternehmen und für die Zahl der Beschäftigten nach deren Status im Unternehmen die Beschäftigungsstatistik der WKO statt der Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria herangezogen werden.

Die von der KMU Forschung Austria erhobenen und publizierten Konjunktur- sowie Bilanzdaten waren von der neuen Fachorganisationsordnung nicht betroffen.

2. Strukturdaten

Die Strukturdaten basieren auf den in der Einleitung genannten Statistiken der Wirtschaftskammer Österreich sowie der Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria.

2.1. Unternehmen und Beschäftigte

Laut Mitgliederstatistik der Wirtschaftskammer Österreich hatte die Bundesinnung des Lebensmittelgewerbes (bestehend aus den Berufsgruppen der Müller, Bäcker, Konditoren, Fleischer sowie dem Nahrungs- und Genussmittelgewerbe) per 31. 12. 2011 insgesamt 5.830 Fachgruppenmitglieder, davon waren 5.232 Mitgliedschaften (89,7 %) aktiv und 598 (10,3 %) ruhend gemeldet

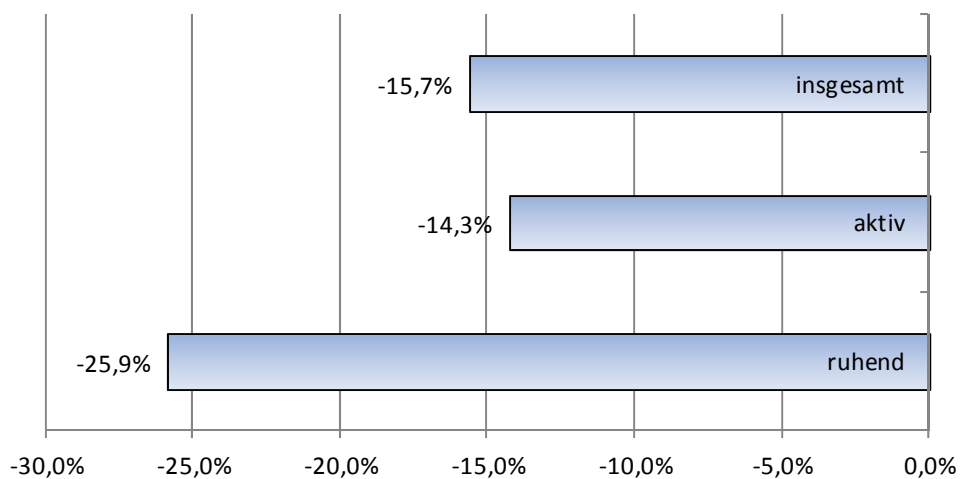
Tabelle 1 Fachgruppenmitglieder, 2005 bis 2011

Fachgruppenmitglieder im Lebensmittelgewerbe per 31. 12.						
	aktiv		ruhend		insgesamt	
2005	6.105	88,3%	807	11,7%	6.912	100,0%
2006	6.040	88,7%	770	11,3%	6.810	100,0%
2007	5.994	89,1%	732	10,9%	6.726	100,0%
2008	5.884	89,5%	693	10,5%	6.577	100,0%
2009	5.850	89,8%	661	10,2%	6.511	100,0%
2010	5.269	89,6%	611	10,4%	5.880	100,0%
2011	5.232	89,7%	598	10,3%	5.830	100,0%

Quelle: WKO, Mitgliederstatistik

Im Zeitraum 2005 bis 2011 ging die Zahl der Fachgruppenmitglieder insgesamt um 15,7 % zurück, die aktiven Mitgliedschaften verringerten sich um 14,3 %.

Grafik 1 Veränderung der Fachgruppenmitgliedschaften 2005 bis 2011



Quelle: KMU Forschung Austria

In der Beschäftigtenstatistik der Wirtschaftskammer Österreich werden dem Lebensmittelgewerbe per Ende Dezember 2011 insgesamt 4.428 Unternehmen¹ mit 44.013 unselbstständig Beschäftigten zugerechnet. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Betriebsgröße von 9,9 Mitarbeiter/innen.

Tabelle 2 Unternehmen und Beschäftigte, 2005 bis 2011

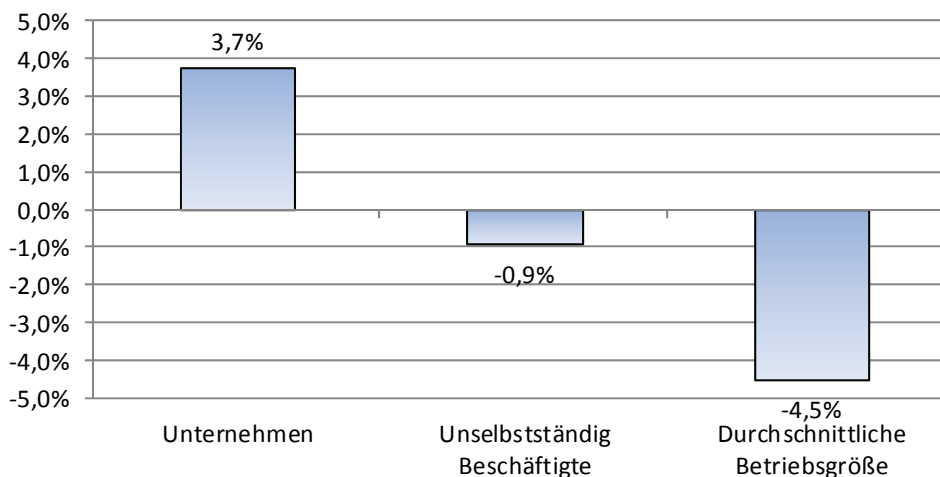
Lebensmittelgewerbe (Status: Dezember)			
	Unternehmen	Unselbstständig Beschäftigte	Durchschnittliche Betriebsgröße
2005	4.268	44.416	10,4
2006	4.117	44.088	10,7
2007	4.076	44.594	10,9
2008	3.837	44.263	11,5
2009	3.785	44.376	11,7
2010	4.337	43.564	10,0
2011	4.428	44.013	9,9

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik

¹ Der Unterschied zur Zahl der Fachgruppenmitglieder resultiert daraus, dass ein Unternehmen gleichzeitig bei mehreren Berufsgruppen Mitglied sein kann. Darüber hinaus bestehen Unterschiede in der Erfassung der Meldeeinheiten.

Im Zeitraum 2005 bis 2011 ist die Zahl der Unternehmen im Lebensmittelgewerbe um insgesamt 3,7 % gestiegen, die Zahl der unselbstständig Beschäftigten hingegen um 0,9 % gesunken. Daraus resultiert ein Rückgang der durchschnittlichen Unternehmensgröße um 4,5 %.

Grafik 2 Unternehmen und Beschäftigte, Veränderung 2005 bis 2011



Quelle: KMU Forschung Austria

Im Dezember 2011 hatten 2.928 Unternehmen unselbstständig Beschäftigte. Der Anteil der Arbeitgeberunternehmen liegt damit bei rd. 66 %. Verglichen mit 2005 ist die Zahl der Arbeitgeberunternehmen lediglich im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe gestiegen (+4,3 %), in den anderen Berufsgruppen hingegen zum Teil deutlich zurückgegangen (Fleischer: -17,3 %, Konditoren: -16,9 %), Bäcker: -16,6 %).

Tabelle 3 Arbeitgeberunternehmen nach Berufsgruppen, 2005 bis 2011

Arbeitgeberunternehmen (Status: Dezember)						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Misch- futter- hersteller	Nahrungs-, Genuss- mittel- gewerbe	Lebens- mittel- gewerbe insgesamt
2005	1.598	1.019	349	130	322	3.418
2006	1.546	994	322	126	314	3.302
2007	1.505	966	319	129	317	3.236
2008	1.446	924	312	120	323	3.125
2009	1.425	911	305	127	337	3.105
2011	1.332	843	290	127	336	2.928
VÄ 2005 bis 2011	-16,6%	-17,3%	-16,9%	-2,3%	4,3%	-14,3%

VÄ = Veränderung

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 sind keine Werte auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Die mit Abstand größte Berufsgruppe sind die Bäcker mit einem Anteil von 45,5 % aller Arbeitgeberunternehmen des Lebensmittelgewerbes im Jahr 2011. Danach folgen die Fleischer (28,8 %), das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (11,5 %), die Konditoren (9,9 %) und die Müller (4,3 %).

Tabelle 4 Arbeitgeberunternehmen, Anteile in Prozent nach Berufsgruppen, 2005 bis 2011

Arbeitgeberunternehmen (Status: Dezember)						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2005	46,8%	29,8%	10,2%	3,8%	9,4%	100,0%
2006	46,8%	30,1%	9,8%	3,8%	9,5%	100,0%
2007	46,5%	29,9%	9,9%	4,0%	9,8%	100,0%
2008	46,3%	29,6%	10,0%	3,8%	10,3%	100,0%
2009	45,9%	29,3%	9,8%	4,1%	10,9%	100,0%
2011	45,5%	28,8%	9,9%	4,3%	11,5%	100,0%

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 sind keine Werte auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Im Zeitraum 2005 bis 2011 ist die Zahl der unselbstständig Beschäftigten im Bäckergewerbe um 5,3 % auf 20.690 und im Fleischergewerbe um 2,7 % auf 11.671 gesunken. Demgegenüber verzeichneten die Müller ein Beschäftigungswachstum von 14,8 %, die Konditoren von 14,7 % und das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe von 5,2 %.

Tabelle 5 Beschäftigte nach Berufsgruppen, 2005 bis 2011

Unselbstständig Beschäftigte (Status: Dezember)						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2005	21.842	11.998	4.173	1.317	5.086	44.416
2006	21.623	11.699	3.937	1.346	5.474	44.079
2007	21.790	12.013	4.021	1.320	5.450	44.594
2008	21.441	11.968	4.148	1.253	5.453	44.263
2009	21.594	11.974	4.122	1.282	5.404	44.376
2011	20.690	11.671	4.788	1.512	5.352	44.013
VÄ 2005 bis 2011	-5,3%	-2,7%	14,7%	14,8%	5,2%	-0,9%

VÄ = Veränderung

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 sind keine Werte auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Größter Arbeitgeber im Lebensmittelgewerbe sind die Bäcker mit einem Anteil an der Gesamtbeschäftigung im Jahr 2011 von 47 %. An zweiter Stelle liegen die Fleischer (26,5 %).

Tabelle 6 Beschäftigte, Anteile in Prozent nach Berufsgruppen, 2005 bis 2011

Unselbstständig Beschäftigte (Status: Dezember)						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2005	49,2%	27,0%	9,4%	3,0%	11,5%	100,0%
2006	49,1%	26,5%	8,9%	3,1%	12,4%	100,0%
2007	48,9%	26,9%	9,0%	3,0%	12,2%	100,0%
2008	48,4%	27,0%	9,4%	2,8%	12,3%	100,0%
2009	48,7%	27,0%	9,3%	2,9%	12,2%	100,0%
2011	47,0%	26,5%	10,9%	3,4%	12,2%	100,0%

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 sind keine Werte auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Im Durchschnitt arbeitete jeder Arbeitgeberbetrieb im Dezember 2011 mit 15 Mitarbeiter/innen. Im Vergleich zu 2005 ist die durchschnittliche Größe der Arbeitgeberbetriebe in allen Berufsgruppen gestiegen. Der deutlichste Anstieg zeigt sich bei den Konditoren (von 12 auf 16,5 Beschäftigte).

Tabelle 7 Durchschnittliche Unternehmensgröße nach Berufsgruppen, 2005 bis 2011

Unselbstständig Beschäftigte je Arbeitgeberunternehmen (Status: Dezember)						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2005	13,7	11,8	12,0	10,1	15,8	13,0
2006	14,0	11,8	12,2	10,7	17,4	13,3
2007	14,5	12,4	12,6	10,2	17,2	13,8
2008	14,8	13,0	13,3	10,4	16,9	14,2
2009	15,2	13,1	13,5	10,1	16,0	14,3
2011	15,5	13,8	16,5	11,9	15,9	15,0
VÄ 2005 bis 2011	13,6%	17,6%	38,1%	17,5%	0,8%	15,7%

VÄ = Veränderung
 Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 sind keine Werte auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Die meisten Arbeitgeberunternehmen (1.877) zählen zu den Kleinbetrieben mit weniger als 10 Beschäftigten. Lediglich 16 Unternehmen hatten im Dezember 2011 mehr als 250 Mitarbeiter/innen.

Tabelle 8 Arbeitgeberunternehmen nach Berufsgruppen und Größenklassen, 2011

Arbeitgeberunternehmen im Dezember 2011					
Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)					
	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr	Insgesamt
Bäcker	779	496	50	7	1.332
Fleischer	580	232	25	6	843
Konditoren	200	68	20	2	290
Müller/ Mischfutterhersteller	90	29	8	0	127
Nahrungs-/ Genussmittelgewerbe	228	83	24	1	336
Lebensmittelgewerbe	1.877	908	127	16	2.928

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik 2011

Der Anteil der Kleinbetriebe liegt zwischen 58,5 % bei den Bäckern und 70,9 % bei den Müllern und Mischfutterherstellern. Der Anteil der Arbeitgeberunternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten beträgt in allen Berufsgruppen über 90 %.

Tabelle 9 Arbeitgeberunternehmen nach Berufsgruppen und Größenklassen, Anteile in Prozent, 2011

Arbeitgeberunternehmen im Dezember 2011					
Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)					
	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr	Insgesamt
Bäcker	58,5%	37,2%	3,8%	0,5%	100,0%
Fleischer	68,8%	27,5%	3,0%	0,7%	100,0%
Konditoren	69,0%	23,4%	6,9%	0,7%	100,0%
Müller/Mischfutterhersteller	70,9%	22,8%	6,3%	0,0%	100,0%
Nahrungs-/Genussmittelgewerbe	67,9%	24,7%	7,1%	0,3%	100,0%
Lebensmittelgewerbe	64,1%	31,0%	4,3%	0,5%	100,0%

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik 2011

Von den im Dezember 2011 insgesamt beschäftigten 44.013 Personen, hatten 7.672 ihren Arbeitsplatz in einem Kleinbetrieb (mit weniger als 10 Beschäftigten), 17.925 in einem Kleinbetrieb (mit 10 bis 49 Beschäftigten), 12.612 in einem Mittelbetrieb (mit 50 bis 249 Beschäftigten) und 5.804 in einem Großbetrieb (mit 250 oder mehr Beschäftigten).

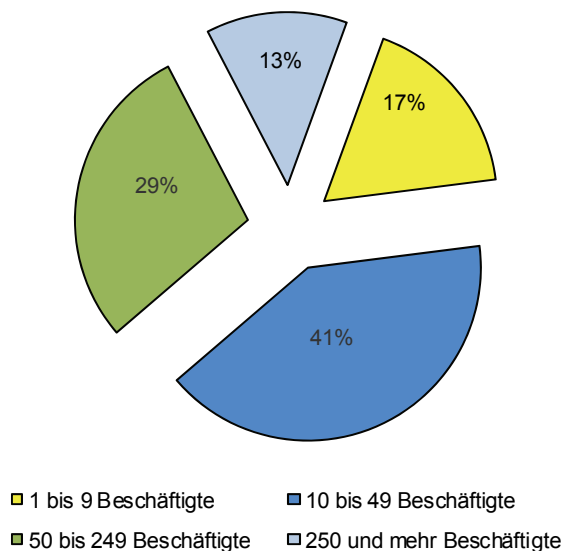
Tabelle 10 Beschäftigte nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2011

Unselbstständig Beschäftigte im Dezember 2011					
Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)					
	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr	Insgesamt
Bäcker	3.636	9.940	4.558	2.556	20.690
Fleischer	2.224	4.457	2.824	2.166	11.671
Konditoren	782	G	1.946	G	4.788
Müller/Mischfutterhersteller	G	G	670	670	1.512
Nahrungs-/Genussmittelgewerbe	G	1.689	2.614	G	5.352
Lebensmittelgewerbe	7.672	17.925	12.612	5.804	44.013

G = geheim
 Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik 2011

Größter Arbeitgeber – mit einem Anteil an der Gesamtbeschäftigung von 41 % - sind die Kleinbetriebe (mit 10 bis 49 Beschäftigten).

Grafik 3 Verteilung der Beschäftigten nach Unternehmensgröße 2011



Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik 2011

75,3 % aller Beschäftigten im Lebensmittelgewerbe waren im Jahr 2011 Arbeiter/innen, 2005 waren es 73,5 %. Im gleichen Zeitraum ging der Anteil der Angestellten von 19,7 % auf 18,8 % zurück, die Zahl der Lehrlinge ist von rd. 3.000 um fast 14 % auf etwa 2.600 gesunken.

Tabelle 11 Beschäftigte nach Status, Lebensmittelgewerbe, 2005 bis 2011

Unselbstständig Beschäftigte, Lebensmittelgewerbe insgesamt								
	Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge		Insgesamt	
2005	8.749	19,7%	32.644	73,5%	3.023	6,8%	44.416	100,0%
2006	8.773	19,9%	32.277	73,2%	3.029	6,9%	44.079	100,0%
2007	8.760	19,6%	32.880	73,7%	2.954	6,6%	44.594	100,0%
2008	8.583	19,4%	32.805	74,1%	2.875	6,5%	44.263	100,0%
2009	8.473	19,1%	33.098	74,6%	2.805	6,3%	44.376	100,0%
2010	8.083	18,6%	32.831	75,4%	2.650	6,1%	43.564	100,0%
2011	8.260	18,8%	33.150	75,3%	2.603	5,9%	44.013	100,0%
VÄ 2005 bis 2011	-5,6%		1,6%		-13,9%		-0,9%	
VÄ = Veränderung Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik								

Bei den Bäckern betrug der Anteil der Arbeiter/innen zuletzt 77,7 %, die Lehrlingsquote lag bei 7,8 % und damit um 14,4 % unter jener von 2005.

Tabelle 12 Beschäftigte nach Status, Bäcker, 2005 bis 2011

Unselbstständig Beschäftigte, Bäcker								
	Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge		Insgesamt	
2005	3.610	16,5%	16.338	74,8%	1.894	8,7%	21.842	100,0%
2006	3.603	16,7%	16.101	74,5%	1.919	8,9%	21.623	100,0%
2007	3.470	15,9%	16.492	75,7%	1.828	8,4%	21.790	100,0%
2008	3.351	15,6%	16.298	76,0%	1.792	8,4%	21.441	100,0%
2009	3.220	14,9%	16.611	76,9%	1.763	8,2%	21.594	100,0%
2011	2.986	14,4%	16.082	77,7%	1.622	7,8%	20.690	100,0%
VÄ 2005 bis 2011	-17,3%		-1,6%		-14,4%		-5,3%	
VÄ = Veränderung Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 keine Werte auf Berufsebene verfügbar)								

Bei den Fleischern ist der Anteil der Angestellten um 5,4 %, der Anteil der Arbeiter/innen um 1 %, die Lehrlingsquote aber um 19 % gesunken.

Tabelle 13 Beschäftigte nach Status, Fleischer, 2005 bis 2011

Unselbstständig Beschäftigte, Fleischer								
	Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge		Insgesamt	
2005	2.240	18,7%	9.138	76,2%	620	5,2%	11.998	100,0%
2006	2.085	17,8%	8.993	76,9%	621	5,3%	11.699	100,0%
2007	2.155	17,9%	9.251	77,0%	607	5,1%	12.013	100,0%
2008	2.117	17,7%	9.287	77,6%	564	4,7%	11.968	100,0%
2009	2.152	18,0%	9.275	77,5%	547	4,6%	11.974	100,0%
2011	2.118	18,1%	9.051	77,6%	502	4,3%	11.671	100,0%
VÄ 2005 bis 2011	-5,4%		-1,0%		-19,0%		-2,7%	

VÄ = Veränderung

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 keine Werte auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Die Konditoren verzeichneten im Zeitraum 2005 bis 2011 ein Beschäftigungswachstum von insgesamt 14,7 %. Die Zahl der Angestellten stieg um 13,8 % und die der Arbeiter/innen um 17,2 %. Die Zahl der Lehrlinge ging hingegen um 3,9 % zurück.

Tabelle 14 Beschäftigte nach Status, Konditoren, 2005 bis 2011

Unselbstständig Beschäftigte, Konditoren								
	Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge		Insgesamt	
2005	631	15,1%	3.154	75,6%	388	9,3%	4.173	100,0%
2006	602	15,3%	2.972	75,5%	363	9,2%	3.937	100,0%
2007	607	15,1%	3.028	75,3%	386	9,6%	4.021	100,0%
2008	628	15,1%	3.136	75,6%	384	9,3%	4.148	100,0%
2009	615	14,9%	3.122	75,7%	385	9,3%	4.122	100,0%
2011	718	15,0%	3.697	77,2%	373	7,8%	4.788	100,0%
VÄ 2005 bis 2011	13,8%		17,2%		-3,9%		14,7%	

VÄ = Veränderung

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 keine Werte auf Berufsgruppenebene verfügbar)

35,4 % aller Beschäftigten bei den Müllern waren 2011 Angestellte, 62,8 % Arbeiter/innen. Die Zahl der Lehrlinge ist leicht gestiegen, die Lehrlingsquote aber weiterhin relativ gering (1,7 %).

Tabelle 15 Beschäftigte nach Status, Müller/Mischfutterhersteller, 2005 bis 2011

Unselbstständig Beschäftigte, Müller/Mischfutterhersteller								
	Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge		Insgesamt	
2005	484	36,8%	812	61,7%	21	1,6%	1.317	100,0%
2006	487	36,2%	837	62,2%	22	1,6%	1.346	100,0%
2007	485	36,7%	808	61,2%	27	2,0%	1.320	100,0%
2008	458	36,6%	770	61,5%	25	2,0%	1.253	100,0%
2009	466	36,3%	797	62,2%	19	1,5%	1.282	100,0%
2011	536	35,4%	950	62,8%	26	1,7%	1.512	100,0%
VÄ 2005 bis 2011	10,7%		17,0%		23,8%		14,8%	

VÄ = Veränderung

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 keine Werte auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Bei einem Anstieg der Gesamtbeschäftigung im Zeitraum 2005 bis 2011 von 5,2 %, stieg im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe die Zahl der Angestellten um 6,6 % und jene der Arbeiter/innen um 5,2 %. Der Anteil der Lehrlinge ist hingegen von 2 % auf 1,5 % gesunken.

Tabelle 16 Beschäftigte nach Status, Nahrungs-/Genussmittelgewerbe, 2005 bis 2011

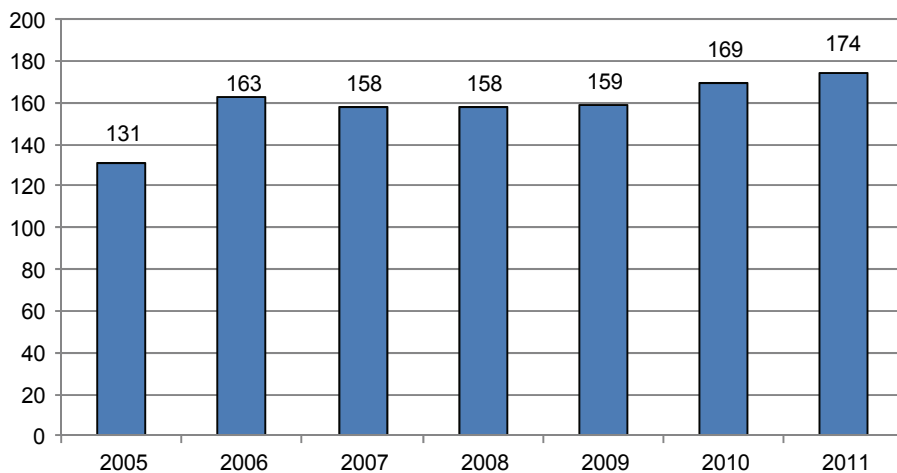
Unselbstständig Beschäftigte, Nahrungs-/Genussmittelgewerbe								
	Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge		Insgesamt	
2005	1.784	35,1%	3.202	63,0%	100	2,0%	5.086	100,0%
2006	1.996	36,5%	3.374	61,6%	104	1,9%	5.474	100,0%
2007	2.043	37,5%	3.301	60,6%	106	1,9%	5.450	100,0%
2008	2.029	37,2%	3.314	60,8%	110	2,0%	5.453	100,0%
2009	2.020	37,4%	3.293	60,9%	91	1,7%	5.404	100,0%
2011	1.902	35,5%	3.370	63,0%	80	1,5%	5.352	100,0%
VÄ 2005 bis 2011	6,6%		5,2%		-20,0%		5,2%	

VÄ = Veränderung

Quelle: WKO, Beschäftigungsstatistik (Für 2010 keine Werte auf Berufsgruppenebene verfügbar)

2011 wurden im Lebensmittelgewerbe 174 Unternehmen gegründet.²

Grafik 4 Unternehmensgründungen 2005 bis 2011



Quelle: WKO, Gründungsstatistik

2.2. Leistungskennzahlen³

Der Personalaufwand des Lebensmittelgewerbes insgesamt betrug im Jahr 2010 rd. 1,29 Milliarden Euro, um 7 % mehr als 2007. Der größte Anteil entfiel auf das Bäckergewerbe (rd. 546 Millionen Euro). Den höchsten Anstieg 2007 bis 2010 verzeichneten die Konditoren (+28,6 %).

Tabelle 17 Personalaufwand nach Berufsgruppen, 2007 bis 2010

Personalaufwand in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Misch- futterher- steller	Nahrungs-, Genussmit- telgewerbe	Lebensmit- telgewerbe insgesamt
2007	533.312	332.339	97.106	39.631	200.848	1.203.236
2008	542.499	340.516	100.145	40.115	211.794	1.235.069
2010	545.999	354.810	124.907	49.791	212.353	1.287.860
VÄ 2007 bis 2010	2,4%	6,8%	28,6%	25,6%	5,7%	7,0%

VÄ = Veränderung
 Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar
 Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

² Daten auf Ebene der Berufsgruppen stehen nur bis 2009 zur Verfügung, siehe dazu Bericht 2010

³ Die Leistungskennzahlen basieren auf der Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria. Die letztverfügbaren Daten liegen für 2010 vor. Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar.

Der durchschnittliche Personalaufwand je Beschäftigten lag 2010 bei € 27.401. Überdurchschnittliche Werte weisen vor allem das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (€ 37.118) sowie die Müller und Mischfutterhersteller (€ 33.484) aus. Der relativ geringe Anstieg bei den Konditoren von 4,5 % im Zeitraum 2007 bis 2010 zeigt, dass die Erhöhung des o.a. Gesamtpersonalaufwands in erster Linie auf die gestiegenen Beschäftigtenzahlen zurückzuführen ist.

Tabelle 18 Personalaufwand je Beschäftigten, nach Berufsgruppen, 2007 bis 2010

Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	23.382	26.722	22.272	27.163	35.236	25.729
2008	23.945	27.070	22.334	30.929	36.617	26.390
2010	24.808	28.577	23.273	33.484	37.118	27.401
VÄ 2007 bis 2010	6,1%	6,9%	4,5%	23,3%	5,3%	6,5%

VÄ = Veränderung
 (Für 2009 sind keine Daten auf Berufsebene verfügbar)
 Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Das österreichische Lebensmittelgewerbe erzielte im Jahr 2011 Umsatzerlöse in Höhe von rd. 6,7 Milliarden Euro. Gemessen am Branchenumsatz, liegen die Fleischer an der Spitze (€ 2,6 Milliarden) gefolgt vom Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (€ 1,7 Milliarden) und den Bäckern (€ 1,4 Milliarden). Das höchste Umsatzwachstum im Zeitraum 2005 bis 2011 hatten die Müller und Mischfutterhersteller mit einem Plus von 73,5 %.

Tabelle 19 Umsatzerlöse nach Berufsgruppen, 2005 bis 2011

Umsatzerlöse in Millionen €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Misch- futter- hersteller	Nahrungs-, Genussmit- telgewerbe	Lebensmit- telgewerbe insgesamt
2005	1.339,7	2.110,2	276,9	335,1	1.326,9	5.388,9
2006	1.363,8	2.261,2	274,7	366,5	1.396,1	5.662,4
2007	1.404,5	2.311,0	304,3	418,9	1.497,9	5.936,5
2008	1.456,1	2.444,6	316,2	461,8	1.694,2	6.372,8
2010	1.425,4	2.542,6	397,1	524,7	1.684,4	6.574,1
2011	1.439,6	2.601,1	403,0	581,3	1.697,9	6.722,9
VÄ 2005 bis 2011	7,5%	23,3%	45,5%	73,5%	28,0%	24,8%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Daten für 2011: Schätzung der KMU Forschung Austria auf Basis der Konjunkturbeobachtung, Jahresbericht 2011

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Auch beim Umsatz je Beschäftigten führen die Müller und Mischfutterhersteller (2010: € 352.800,-), die mit einem Plus von 46,7 % auch den höchsten Anstieg seit 2005 ausweisen.

Tabelle 20 Umsatzerlöse je Beschäftigten, nach Berufsgruppen, 2005 bis 2010

Umsatzerlöse je unselbstständig Beschäftigten in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2005	59,2	171,8	64,7	240,6	235,0	116,6
2006	59,4	183,6	64,9	253,3	252,9	121,8
2007	61,6	185,8	69,8	287,1	262,8	129,9
2008	64,3	194,3	70,5	356,0	292,9	136,2
2010	64,8	204,8	74,0	352,8	294,4	139,9
VÄ 2005 bis 2010	9,4%	19,2%	14,3%	46,7%	25,3%	20,0%

VÄ = Veränderung
 (Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)
 Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten erwirtschaften mit 3,7 Milliarden Euro den Großteil des Gesamtumsatzes im Lebensmittelgewerbe (rd. 56 %).

Tabelle 21 Umsatzerlöse nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2010

Umsatzerlöse in Millionen €, 2010					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
Bäcker	193,9	274,3	360,5	596,7	1.425,3
Fleischer	191,1	241,0	474,5	1.636,0	2.542,6
Konditoren	45,1	43,1	40,9	268,0	397,1
Müller/Mischfutterhersteller	89,8	82,6	148,7	203,6	524,7
Nahrungs-/Genussmittelgewerbe	119,0	148,9	420,3	996,3	1.684,4
Lebensmittelgewerbe	638,8	789,9	1.444,9	3.700,5	6.574,1

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Der Wert der im Lebensmittelgewerbe insgesamt produzierten Güter betrug im Jahr 2010 rund 5,9 Milliarden Euro. Der Großteil davon (€ 2,3 Milliarden) entfiel auf die Fleischer. Das relative Wachstum 2007 bis 2010 war bei den Konditoren am höchsten (+24,7 %).

Tabelle 22 Produktionswert nach Berufsgruppen, 2007 bis 2010

Produktionswert in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	1.285.021	2.086.957	281.230	368.778	1.351.006	5.372.992
2008	1.333.387	2.212.270	295.175	398.601	1.444.688	5.684.121
2010	1.327.697	2.326.123	350.816	441.725	1.419.123	5.865.484
VÄ 2007 bis 2010	3,3%	11,5%	24,7%	19,8%	5,0%	9,2%

VÄ = Veränderung
 (Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)
 Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

In Relation zur Anzahl der Beschäftigten (inkl. Selbstständige) stieg der Produktionswert im Zeitraum 2007 bis 2010 bei den Müllern/Mischfutterherstellern um 8,8 %, bei den Fleischern um 4 % und bei den Bäckern um 1,5 %. Demgegenüber kam es zu Rückgängen im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (-1,3 %) und bei den Konditoren (-4,5 %).

Tabelle 23 Produktionswert je Beschäftigten, nach Berufsgruppen, 2007 bis 2010

Produktionswert je Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	56.338	167.802	64.502	252.761	237.019	114.893
2008	64.502	162.060	61.088	279.916	236.060	113.664
2010	57.204	174.490	61.590	275.047	233.831	117.517
VÄ 2007 bis 2010	1,5%	4,0%	-4,5%	8,8%	-1,3%	2,3%

VÄ = Veränderung
 (Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)
 Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Die Bruttowertschöpfung (Umsatzerlöse abzüglich Vorleistungen) des Lebensmittelgewerbes betrug im Jahr 2010 knapp 1,9 Milliarden Euro. Der größte Teil davon wurde von den Bäckern erwirtschaftet (€ 735,2 Millionen).

Tabelle 24 Bruttowertschöpfung nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2010

Bruttowertschöpfung in Millionen €, 2010					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
Bäcker	107,5	150,8	196,5	280,5	735,2
Fleischer	76,6	75,1	94,6	251,1	497,4
Konditoren	21,4	20,7	22,6	110,2	174,8
Müller/Mischfutterhersteller	24,3	21,2	21,6	33,6	100,6
Nahrungs-/Genussmittelgewerbe	41,9	42,8	82,2	221,9	388,8
Lebensmittelgewerbe	271,7	310,5	417,5	897,2	1.896,9

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Die höchste Bruttowertschöpfung je Beschäftigten erzielten im Jahr 2010 Bäcker mit 50 und mehr Beschäftigten (€ 87.800,-).

Tabelle 25 Bruttowertschöpfung je Beschäftigten, nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2010

Bruttowertschöpfung je Beschäftigten, in 1.000 €, 2010					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
Bäcker	27,5	27,6	30,5	87,8	31,7
Fleischer	26,4	28,4	35,7	49,0	37,3
Konditoren	20,3	21,8	28,6	37,9	30,7
Müller/Mischfutterhersteller	53,1	76,7	67,7	60,6	62,7
Nahrungs-/Genussmittelgewerbe	38,7	57,0	63,9	75,3	64,1
Lebensmittelgewerbe	28,9	30,8	36,3	47,4	38,0

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Der Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft insgesamt (der „Marktanteil“) lag 2010 bei 1,26 % und ist damit seit 2008 wieder gestiegen.

Tabelle 26 Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft, nach Berufsgruppen, 2007 bis 2010

Anteil an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	0,50%	0,37%	0,11%	0,08%	0,27%	1,33%
2008	0,48%	0,33%	0,10%	0,06%	0,22%	1,19%
2010	0,49%	0,33%	0,12%	0,07%	0,26%	1,26%

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

In Summe wurden von den Unternehmen des Lebensmittelgewerbes im Jahr 2010 rd. 226 Millionen investiert. Das Investitionsvolumen der Müller und Mischfutterhersteller lag deutlich über jenem von 2007, in allen anderen Berufsgruppen gingen die Investitionen hingegen zurück.

Tabelle 27 Bruttoinvestitionen nach Berufsgruppen, 2007 bis 2010

Bruttoinvestitionen in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	98.646	63.115	27.134	19.746	85.063	293.704
2008	83.450	80.713	17.199	18.739	111.355	311.456
2010	69.099	57.478	17.134	26.215	55.944	225.870
VÄ 2007 bis 2010	-30,0%	-8,9%	-36,9%	32,8%	-34,2%	-23,1%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Die Investitionen je Beschäftigten betragen im Jahr 2010 durchschnittlich € 4.806,-.

Tabelle 28 Bruttoinvestitionen je Beschäftigten, nach Berufsgruppen, 2007 bis 2010

Bruttoinvestitionen je unselbstständig Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller/ Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	4.325	5.075	6.223	13.534	14.923	6.280
2008	3.683	6.416	3.836	14.448	19.252	6.655
2010	3.140	4.629	3.192	17.629	9.779	4.806
VÄ 2007 bis 2010	-27,4%	-8,8%	-48,7%	30,3%	-34,5%	-23,5%

VÄ = Veränderung
 Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO
 (Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

3. Konjunkturdaten

Die Konjunkturdaten für 2011 basieren auf den im Rahmen der Konjunkturbeobachtung für das Gewerbe und Handwerk im 1. Quartal 2012 erfassten Meldungen von 413 Mitgliedsbetrieben der Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe. Die Darstellung der aktuellen Situation resultiert aus den Angaben von 444 Betrieben im 3. Quartal 2012.

3.1. Entwicklung 2011

Der Anteil der Unternehmen, der für das Jahr 2011 Umsatzsteigerungen im Vergleich zu 2010 meldete, lag zwischen 30 % bei den Konditoren und 52 % bei den Müllern. Demgegenüber mussten z. B. 33 % der Unternehmen im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe Umsatzrückgänge verkraften.

Nominell stieg der Umsatz bei den Müllern im Durchschnitt um 10,8 %, im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe hingegen um lediglich 0,8 %.

Tabelle 29 Umsatzerlöse 2011

	Nominelle Umsatzentwicklung 2011			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2010 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Müller	52	47	1	10,8
Bäcker	37	43	20	1,0
Konditoren	30	41	29	1,5
Fleischer	44	46	10	2,3
Nahrungs-, Genuss- mittelgewerbe	35	32	33	0,8

VÄ: Veränderung
 Quelle: KMU Forschung Austria

Die Anpassung der Verkaufspreise lag 2011 zwischen 2,4 % und 2,6 % und damit deutlich unter der Inflationsrate (3,3 %).

Tabelle 30 Verkaufspreise 2011

	Entwicklung der Verkaufspreise 2011			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2010 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Müller	31	66	3	2,5
Bäcker	58	42	0	2,4
Konditoren	60	40	0	2,5
Fleischer	66	34	0	2,6
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	39	57	4	2,4
VÄ: Veränderung				
Quelle: KMU Forschung Austria				

Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Verkaufspreise haben 2011 lediglich die Müller auch ein reales Wachstum erzielt (+8,3 %). In allen anderen Berufsgruppen ist die Absatzmenge zurückgegangen.

Tabelle 31 Preisbereinigte Umsatzentwicklung 2011

	Nominelle Umsatzentwicklung	Verkaufspreise	Preisbereinigte Umsatzentwicklung
	Veränderung zu 2010 in Prozent		
Müller	10,8	2,5	8,3
Bäcker	1,0	2,4	-1,4
Konditoren	1,5	2,5	-1,0
Fleischer	2,3	2,6	-0,3
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	0,8	2,4	-1,6
Quelle: KMU Forschung Austria			

Bei den Müllern werden im Branchendurchschnitt 32,4 % der Erlöse durch Exporte erzielt, im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sind es 20,8 %. Für Bäcker und Konditoren spielen Auslandsmärkte praktisch keine Rolle.

Bei den Fleischern sind zwar lediglich 11 % der Betriebe im Export tätig, deren Exportquote erreicht aber immerhin 16,7 %.

Tabelle 32 Exporte 2011

	Anteil exportierender Betriebe in %	Exportquote	
		exportierender Betriebe in %	aller Betriebe in %
Müller	37	40,7	32,4
Bäcker	6	5,5	0,7
Konditoren	G	G	0,3
Fleischer	11	16,7	5,3
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	40	31,3	20,8

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.
 Quelle: KMU Forschung Austria

Die durchschnittlichen Investitionen je Beschäftigten lagen 2011 zwischen € 4.200 bei den Konditoren und € 12.600 bei den Fleischern.

Tabelle 33 Investitionen je Beschäftigten 2011

	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen	Gesamtinvestitionen
	je korrigierten Beschäftigten in €		
Müller	7.400	4.600	12.000
Bäcker	2.500	2.300	4.800
Konditoren	3.500	700	4.200
Fleischer	8.600	4.000	12.600
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	2.400	3.800	6.200

Quelle: KMU Forschung Austria

Während bei den Müllern sowie im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe vor allem in die Erweiterung der Betriebe investiert wurde, standen bei den Bäckern, Konditoren und Fleischern Ersatzinvestitionen im Vordergrund.

Tabelle 34 Anlässe für Investitionen 2011

	Erweiterungs- investitionen	Rationalisierungs- investitionen	Ersatz- investitionen
	Anteil an den Gesamtinvestitionen in Prozent		
Müller	47	27	26
Bäcker	24	14	62
Konditoren	11	22	67
Fleischer	35	15	50
Nahrungs-, Genuss- mittelgewerbe	44	20	36

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2. Situation 2012

Der mit Abstand größte Problembereich ist nach wie vor die Preiskonkurrenz. 76 % der Bäcker und 69 % der Fleischer leiden unter dem scharfen, teilweise ruinösen Preiswettbewerb. Bei den Müllern sowie im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sind es 59 % bzw. bei den Konditoren 54 %.

Vom Fachkräfte- und Lehrlingsmangel sind die Bäcker und Fleischer am stärksten betroffen. Über fehlendes Eigenkapital klagen vor allem Konditoren. Probleme bei der Fremdfinanzierung (Aufnahme von Krediten) hat in erster Linie das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe.

Tabelle 35 Problembereiche 2012

	Problembereiche 2012				
	Preis- konkurrenz	Fachkräfte- mangel	Eigenkapi- talmangel	Fremdkapi- talmangel	Lehrlings- mangel
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Müller	59	2	17	4	5
Bäcker	76	28	22	13	14
Konditoren	54	27	31	12	5
Fleischer	69	24	14	1	14
Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	59	3	18	17	0

Quelle: KMU Forschung Austria

Die Investitionsneigung ist im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe am höchsten: 64 % der Unternehmen planen Investitionen für 2012, bei den Konditoren sind es nur 23 %.

Tabelle 36 Investitionsplanung 2012

	Investitionsplanung 2012			
	keine Investitionen	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Müller	51	31	7	11
Bäcker	48	25	15	12
Konditoren	77	18	5	0
Fleischer	53	17	17	13
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	36	32	20	12

Quelle: KMU Forschung Austria

Im 1. Halbjahr 2012 lag der Anteil der Unternehmen mit Umsatzsteigerungen gegenüber dem 1. Halbjahr 2011 zwischen 15 % bei den Konditoren und 24 % bei den Bäckern. Das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe verzeichnete ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 3,4 %, bei den Müllern waren es +3,1 %, bei den Bäckern +1,1 % und bei den Fleischern +0,4 %. Demgegenüber meldeten die Konditoren ein Minus von 1,7 %.

Tabelle 37 Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2012

	Entwicklung der Umsätze im 1. Halbjahr 2012				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Umsatzes zum 1. HJ 2011 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Müller	21	68	11	10	3,1
Bäcker	24	57	19	5	1,1
Konditoren	15	48	37	-22	-1,7
Fleischer	19	57	24	-5	0,4
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	19	71	10	9	3,4

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung; HJ : Halbjahr

Quelle: KMU Forschung Austria

Im 3. Quartal 2012 beurteilten lediglich die Müller ihre Geschäftslage mehrheitlich positiv. Im Vergleich zum 2. Quartal dieses Jahres hat sich allerdings auch bei den Konditoren und bei den Fleischern das Stimmungsbarometer verbessert.

Tabelle 38 Stimmungsbarometer im 3. Quartal 2012

	Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2012				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %- Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Müller	28	61	11	17	6
Bäcker	14	66	20	-6	-4
Konditoren	10	63	27	-17	4
Fleischer	8	74	18	-10	5
Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	11	70	19	-8	-8

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage
 VÄ: Veränderung
 Quelle: KMU Forschung Austria

Die überwiegend schlechten Beurteilungen der Geschäftslage resultieren offensichtlich aus der im 3. Quartal schwachen Umsatzentwicklung. Der Anteil der Unternehmen mit Umsatzsteigerungen liegt zwischen 11 % bei den Fleischern und 18 % bei den Müllern.

Tabelle 39 Umsatzentwicklung im 3. Quartal 2012

	Entwicklung der Umsätze im 3. Quartal 2012				
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Müller	18	80	2	16	4
Bäcker	17	69	14	3	-7
Konditoren	16	57	27	-11	-3
Fleischer	11	73	16	-5	-5
Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	14	74	12	2	-10

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen
 VÄ: Veränderung
 Quelle: KMU Forschung Austria

Für das 4. Quartal 2012 sind die Erwartungen größtenteils optimistisch. Der Anteil der Unternehmen, der für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2012 mit Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr rechnet, beträgt zwischen 27 % bei den Konditoren und 40 % im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe.

Im Vergleich zum 3. Quartal des laufenden Jahres hat der Optimismus im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe, bei Fleischern und Müllern zugenommen, bei Bäckern und Konditoren hingegen abgenommen.

Tabelle 40 Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2012

	Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2012				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %- Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Müller	13	85	2	11	3
Bäcker	20	66	14	6	-10
Konditoren	27	47	26	1	-15
Fleischer	24	62	14	10	7
Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	40	49	11	29	13

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten
 VÄ: Veränderung
 Quelle: KMU Forschung Austria

Die mehrheitlich optimistischen Erwartungen zeigen sich auch in den Personalplänen der Unternehmen. Sowohl die Müller als auch das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe beabsichtigen, die Zahl ihrer Mitarbeiter/innen um über 3 % zu erhöhen, bei den Bäckern sind es immerhin 0,5 %. Demgegenüber könnten bei Konditoren sowie bei Fleischern Arbeitsplätze in geringem Ausmaß gefährdet sein.

Tabelle 41 Personalplanung für das 4. Quartal 2012

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2012			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ des Beschäftigungsstandes %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Müller	13	87	0	3,6
Bäcker	13	76	11	0,5
Konditoren	9	81	10	-2,4
Fleischer	14	77	9	-0,1
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	13	85	2	3,2

VÄ: Veränderung
 Quelle: KMU Forschung Austria

4. Betriebswirtschaftliche Daten

Die betriebswirtschaftlichen Daten basieren auf Auswertungen von 1.440 Jahresabschlüssen mit Bilanzstichtag zwischen 1. Juli 2010 und 30. Juni 2011.

4.1. Vermögens- und Kapitalstruktur

Im Gesamtdurchschnitt entfallen rd. 57 % des Betriebsvermögens auf das Anlagevermögen und 43 % auf das Umlaufvermögen.

Tabelle 42 Vermögensstruktur

	Gesamtdurchschnitt	Müller	Bäcker	Konditoren	Fleischer	Nahrungs-/Genussmittelgewerbe
Anzahl der ausgewerteten Betriebe	1.440	86	549	90	390	325
Immaterielles Anlagevermögen	2,58	1,02	2,87	2,46	1,21	4,00
Sachanlagevermögen	47,74	37,41	70,79	57,24	54,65	40,42
Finanzanlagevermögen	6,92	9,18	2,77	4,90	3,00	9,53
Anlagevermögen	57,24	47,61	76,43	64,60	58,86	53,95
Vorräte	14,15	23,08	4,92	9,39	9,57	15,81
Kundenforderungen	13,47	15,62	6,87	7,18	19,15	11,99
Sonstiges Umlaufvermögen	9,66	9,14	6,25	10,16	7,26	12,36
Liquide Mittel	5,32	4,48	5,13	8,45	4,94	5,79
Umlaufvermögen	42,59	52,32	23,17	35,17	40,92	45,95
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,17	0,07	0,40	0,23	0,22	0,11
GESAMTVERMÖGEN	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Insgesamt sind 25,3 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert. Für künftige Ansprüche von Mitarbeiter/innen (Abfertigungen, Pensionen) ist in Form des Sozialkapitals im Ausmaß von 2,5 % vorgesorgt. Der Anteil des Fremdkapitals beträgt 72,2 %. Wichtigster Geldgeber sind die Banken, die rd. 43 % des Betriebsvermögens finanzieren.

Tabelle 43 Kapitalstruktur

	Gesamtdurchschnitt	Müller	Bäcker	Konditoren	Fleischer	Nahrungs-/Genussmittelgewerbe
Anzahl der ausgewerteten Betriebe	1.440	86	549	90	390	325
Eigenkapital	25,34	33,74	5,97	13,67	19,79	31,73
Sozialkapital	2,50	2,00	3,30	2,45	3,06	2,17
Langfristige Bankverbindlichkeiten	27,91	18,67	51,40	40,42	30,24	22,24
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4,08	3,25	3,33	10,48	1,97	5,48
Langfristiges Fremdkapital	31,99	21,92	54,73	50,90	32,20	27,72
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	15,58	19,54	16,53	15,06	15,44	13,46
Erhaltene Anzahlungen	0,16	0,07	0,03	0,07	0,10	0,29
Lieferverbindlichkeiten	12,35	13,86	6,15	6,66	19,72	10,07
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12,06	8,86	13,29	11,17	9,70	14,55
Kurzfristiges Fremdkapital	40,16	42,34	36,00	32,97	44,95	38,37
Fremdkapital	72,15	64,26	90,73	83,87	77,15	66,09
Passive Rechnungsabgrenzung	0,01	0,00	0,01	0,02	0,00	0,01
GESAMTKAPITAL	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

4.2. Kosten- und Ergebnisstruktur

Im Gesamtdurchschnitt entfallen 60,5 % der Betriebsleistung auf die Materialkosten, 19,9 % auf die Personalkosten und 18,7 % auf sonstige Aufwendungen. Die Finanzierung belastet die Kalkulation mit 1,4 %.

Tabelle 44 Kosten- und Ergebnisstruktur

	Gesamtdurchschnitt	Müller	Bäcker	Konditoren	Fleischer	Nahrungs-/Genussmittelgewerbe
Anzahl der ausgewerteten Betriebe	1.440	86	549	90	390	325
Betriebsleistung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	60,52	73,62	30,84	36,57	74,32	50,72
Rohertrag	39,48	26,38	69,16	63,43	25,68	49,28
Sonstige betriebliche Erträge	1,92	1,97	1,92	1,38	1,09	3,06
Personalkosten	19,87	11,23	45,42	35,23	14,02	18,74
Sonstiger Aufwand	18,74	14,82	23,45	24,38	11,25	28,65
Ergebnis vor - Finanzerfolg (Betriebserfolg)	2,78	2,30	2,21	5,21	1,50	4,95
Finanzergebnis	-1,35	-0,83	-1,83	-1,83	-0,88	-2,04
Ergebnis der - gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)	1,43	1,48	0,38	3,38	0,62	2,90

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Nach Abzug aller Kosten und unter Berücksichtigung eines kalkulatorischen Unternehmerlohns sowie kalkulatorischer Eigenkapitalzinsen erwirtschaften die Betriebe im Durchschnitt ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 1,4 % der Betriebsleistung.

4.3. Kennzahlen

Die Ertragslage (Umsatzrentabilität) ist nur bei den Konditoren sowie im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe relativ zufriedenstellend.

Die Eigenkapitalquote ist lediglich bei den Müllern und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sehr gut.

Die Bäcker sind Schlusslicht bei der Ertragslage und weisen im Durchschnitt die weitaus geringste Eigenkapitalquote sowie die höchste Bankverschuldung aus.

Die Produktivität ist im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe am höchsten.

Tabelle 45 **Ausgewählte Kennzahlen**

	Umsatz- rentabilität II¹⁾	Eigenkapital- quote²⁾	Bankver- schuldung³⁾	Nettopro- duktivität⁴⁾
Müller	1,48	33,74	38,21	2,35
Bäcker	0,38	5,97	67,93	1,52
Konditoren	3,38	13,67	55,49	1,80
Fleischer	0,62	19,79	45,67	1,83
Nahrungs-, Genuss- mittelgewerbe	2,90	31,73	35,69	2,63
Gesamtdurchschnitt	1,43	25,34	43,50	1,99

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

1) EGT in % der Betriebsleistung

2) Eigenkapital in % des Gesamtkapitals

3) Langfristige und kurzfristige Bankverbindlichkeiten in % des Gesamtkapitals

4) Verhältnis Rohertrag zu Personalkosten

4.4. Betriebswirtschaftliche Position der Betriebe

Lediglich 17,9 % der zum Lebensmittelgewerbe zählenden Betriebe erwirtschaften betriebswirtschaftliche Gewinne (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, EGT) von mehr als 5 % der Betriebsleistung. Demgegenüber arbeitet fast die Hälfte der Betriebe (48,9 %) mit Verlust.

Tabelle 46 Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Umsatzrentabilität, 2010/2011

	Umsatzrentabilität (EGT in Prozent der Betriebsleistung)			
	über 10 %	5 bis 10 %	0 bis 5 %	negativ
Müller	8,14	18,60	43,02	30,24
Bäcker	5,65	10,20	31,33	52,82
Konditoren	7,78	12,22	27,78	52,22
Fleischer	2,56	7,69	37,44	52,31
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	15,38	12,00	30,46	42,15
Gesamt	7,29	10,56	33,26	48,89

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Im Gesamtdurchschnitt haben immerhin 40,5 % der Betriebe mehr als 20 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert. Bei 38,7 % der Betriebe ist die Eigenkapitalquote hingegen negativ, das heißt, die betrieblichen Schulden sind größer als das vorhandene Betriebsvermögen.

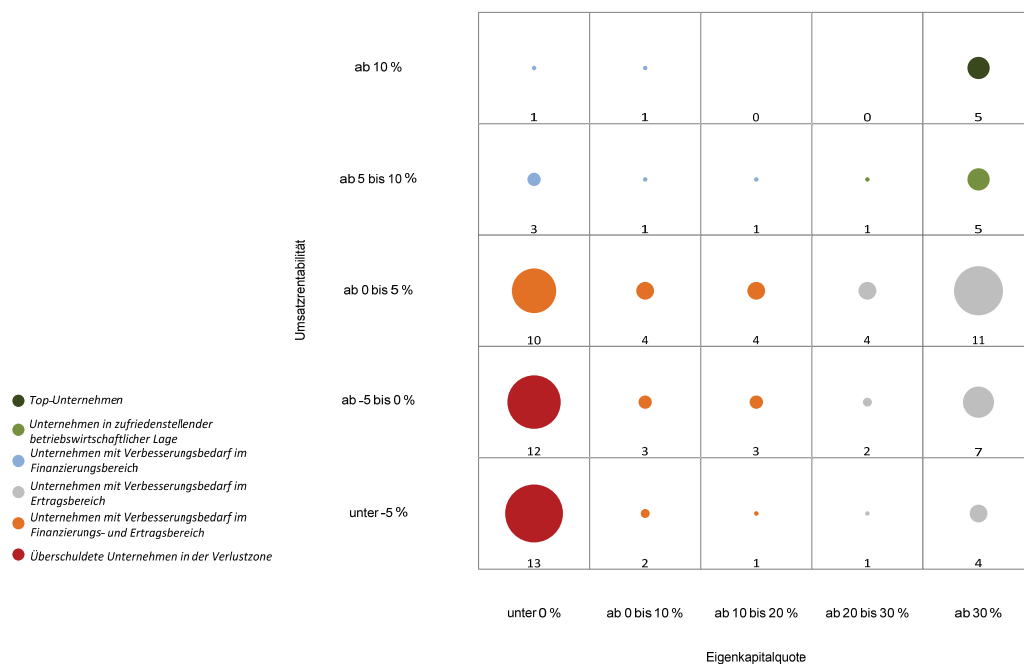
Tabelle 47 Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Eigenkapitalquote, 2010/2011

	Eigenkapitalquote (Eigenkapital in Prozent des Gesamtkapitals)			
	über 20 %	10 bis 20 %	0 bis 10 %	negativ
Müller	61,63	16,28	8,14	13,95
Bäcker	34,43	8,56	10,38	46,63
Konditoren	35,55	7,78	4,44	52,22
Fleischer	37,18	11,03	11,28	40,51
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	50,46	10,77	12,92	25,85
Gesamt	40,49	10,14	10,69	38,68

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Die nachstehende Grafik verknüpft die Gewinnsituation und die Eigenkapitalausstattung im Lebensmittelgewerbe und veranschaulicht damit die betriebswirtschaftliche Position der Unternehmen.

Grafik 5 Betriebswirtschaftliche Position der Unternehmen im österreichischen Lebensmittelgewerbe, 2010/11¹



¹ Die Verteilung nach Prozent erfolgt anhand der Indikatoren Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung) und Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % des Gesamtkapitals). Stichprobe: 1.440 bilanzierende österreichische Müller, Bäcker, Konditoren, Fleischer sowie Betriebe aus dem Nahrungs- und Genussmittelgewerbe.

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Insgesamt zählen 5 % der Betriebe zur (betriebswirtschaftlichen) Elite: sie haben mehr als 30 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert und erwirtschaften betriebswirtschaftliche Gewinne von mehr als 10 % der Betriebsleistung.

Weitere 6 % der Unternehmen haben gute Voraussetzungen für eine Positionierung im Spitzenfeld (Umsatzrendite über 5 %, Eigenkapitalquote über 20 %).

29 % der Unternehmen haben vor allem Ertragsprobleme; sie verfügen zwar über mehr als 20 % Eigenkapital, machen aber zu wenig Gewinn (0 % bis 5 % der Betriebsleistung) bzw. arbeiten sogar mit Verlust. Die vorhandenen Ressourcen sollten zum Aufbau gewinnbringender Attraktivitätsmerkmale genutzt werden.

7 % der Unternehmen erwirtschaften zwar ausreichende Gewinne (über 5 % der Betriebsleistung), haben aber zu wenig Eigenkapital (bis 20 % des Gesamtkapitals) oder das Betriebsvermögen sogar zur Gänze mit Fremdkapital finanziert. Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ginge es bei dieser Gruppe vor allem darum, die Qualität der Finanzierung zu verbessern.

27 % der Unternehmen haben sowohl Finanzierungs- als auch Ertragsprobleme (Gewinne zwischen 0 % und 5 %, Eigenkapitalquote 0 % bis 20 %). Um diese Situation zu verbessern, muss die Erhöhung der nicht entnommenen Gewinne (z. B. durch Verbesserung der Auslastung, Überprüfung der Kalkulation und Preispolitik) oberste Priorität haben.

25 % der Betriebe befinden sich in einer betriebswirtschaftlich gefährlichen Situation: sie sind überschuldet und können die Kosten nicht decken. In dieser Position sind in der Regel weitreichende Sanierungsmaßnahmen (Zuführung von Eigenkapital, Reduzierung der Fixkosten, strategische Neuausrichtung des Unternehmens etc.) erforderlich.

